

Wind in den Weiden

am dm am E
Wind in den Weiden, der Mond scheint hell
am E am
Schließ deine Augen, mein Kind.
 dm am E
Hör auf zu weinen und schlaf nur schnell
am E am
Lausch auf das Flüstern im Wind.
dm am E am
Hinter den Wolken scheint für dich ein Stern
dm am E
Passt auf dich auf heute Nacht.
am dm am E
Flüstert dir leise »Ich hab dich gern«,
am E am
bis dann der Morgen erwacht.

Wind in den Weiden, die Sonne schweigt
Schläft ganz genau so wie du.
Während der Mond auf die Berge steigt
Geben die Schatten selbst Ruh.
Alle acht Engel schauen dann auf die Welt,
Halten sie fest in der Hand
Schützen hoch oben im Himmelszelt
Jedes Kind in diesem Land.

Wind in den Weiden, der Abgrund ruht
Du musst dich nicht fürchten, mein Schatz.
In meinen Armen geht's dir stets gut
In meinem Herz hast du Platz.
Und wenn der Tag kommt, bin ich noch bei dir
Auch wenn die Nacht ist lang aus.
Du bist mein Kind, bist ein Teil von mir
Über das Leben hinaus.